

Der Sächsische Erzähler

Tageblatt für Bischofswerda



Neukirch und Umgegend

Der Sächsische Erzähler, Verlagsort: Bischofswerda Sa., ist das zur Veröffentlichung in Bischofswerda und Neukirch (Kreis) behördlich bestimmt Blatt und enthält

der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Baugen und der Bürgermeister sowie die Bekanntmachungen des Finanzamts zu Bischofswerda und anderer Behörden

Nr. 249

Sonnabend/Sonntag, 24./25. Oktober 1942

97. Jahrgang

Deutschlands Ueberlegenheit: Der Führer!

Mertwürdige Treue!

Englische Zeitschrift über das Wesen der deutschen Kriegsführung

Genf, 24. Okt. Bei Betrachtung der Notwendigkeit eines einheitlichen Oberbefehls für die sogenannten Alliierten kommt „New Statesman and Nation“ auf die deutsche Kriegsführung zu sprechen. Die Deutschen befänden sich wieder einmal in einem ungeschlagenen Vorteil: Ihre militärischen Operationen hätten sich nicht nur auf ein klar innewerter Verbindungsweg, sondern hätten auch unter der obersten Führung eines Oberkommandos, an dessen Spitze allein der Führer stehe. Er trage die letzte und endgültige Verantwortung für die Gesamtkriegsführung. Die Anordnungen, die er erteile, würden augenblicklich, ohne daß es irgend einen Widerpruch gebe, erfüllt. Auf keinen Fall würde es irgend einen Widerstand geben, der die Ausführung der Befehle verzögern würde. Auch nicht einmal in diesem Krieg sei es ihnen gelungen, ihre Kräfte in einem entscheidenden Punkte zusammenzubringen. Sie hätten im Gegenteil alle drei Jahre hindurch hinter die Initiative abzuweichen müssen. Er habe ihnen dadurch seinen Willen aufzwingen können.

Der Landoberfläche der Erde, ein Zwanzigstel der Mineralvorkommen und ein Zehntel der Bevölkerung der Erde zur Verfügung gehabt, jetzt dagegen ein Viertel der Landoberfläche, ein Drittel der Bevölkerung und ein Drittel der Mineralvorkommen. Im einzelnen erhebe sich folgendes Bild im Verhältnis zur Zeit des Kriegsbegins zugunsten der Dreiermächte: Summi 90 Prozent gegenüber früher null Prozent, Wolfram 67 Prozent gegen null Prozent, Zinn 74 Prozent gegen drei Prozent, Petroleum zehn Prozent gegen ein Prozent, Manganerze 48 Prozent gegen acht Prozent, Weizen 40 Prozent gegen sechs Prozent, Weis 25 Prozent gegen neun Prozent, Zuder 36 Prozent gegen 14 Prozent, Kupfer zwölf Prozent gegen fünf Prozent, Kohle 53 Prozent gegen 20 Prozent, Stahl 33 Prozent gegen 21 Prozent.

Im gleichen Maße hätten sich die Rohstoffe der Alliierten vermindert. Die Gummiproduktion sei z. B. von 50 Prozent auf zehn Prozent herabgesunken und die Zinnproduktion von 63 Prozent auf 26 Prozent.

Vorstehende Zahlen, so betont die Wochenchrift, beruhten auf ziemlich genauen Schätzungen. Sie zeigten deutlich nicht nur den Verlust an Produktionszonen, sondern auch die großen Verschiffungsschwierigkeiten und den Mangel an Verarbeitungsmöglichkeiten.

Die japanische Regierung hat amerikanische Flieger, die beim Luftangriff auf Tokio ganz bewusst ihre Bomben und Maschinengewehre gegen spielende Kinder richteten und sich dessen noch rühmten, bestraft. Eine solche Barbarei ist ein Ausfluß feigster Morbidität, und der Gangster in amerikanischer Uniform muß deshalb wie ein Verbrecher behandelt werden. Der U.S.A. Kriegsminister Stimson, der nach Übernahme des gesamten Veres- und Marineapparates durch Roosevelt persönlich heute nur noch die Figur einer Kruppe spielt und über die Kriegsergebnisse schwätzt wie ein Blinder von der Farbe, hatte zunächst — hochmütig oder borniert — bestritten, daß die U.S.A.-Luftwaffe überhaupt bei dem Angriff auf Tokio Verluste gehabt hätte, folglich könnten auch keine Flieger in japanische Gefangenschaft geraten sein. In Tokio wurden darauf die Namen dieser gefangenen amerikanischen Flieger und ihre Aussagen wiedergegeben, die auf einen Grad der menschlichen Verkommenheit schließen lassen, der jedem normal Empfindenden einfach entsetzlich erscheinen muß. So vor die Wahl gestellt, als Lügner oder als Nichtinformierter entlarvt zu werden, sah sich der U.S.A.-Kriegsminister nunmehr gezwungen, zu kapitulieren. Er gab vor der Presse zu, daß die Namen der amerikanischen Flieger stimmten, und erklärte damit indirekt, daß er das amerikanische Volk und die Weltöffentlichkeit belogen habe, als er Verluste abstritt. Weiter behauptete er, die amerikanischen Flieger hätten den Auftrag erhalten, sich auf die Bekämpfung militärischer Ziele in Tokio zu beschränken, und dieser Auftrag sei auch „mit bemerkenswerter Zieltreffsicherheit ausgeführt worden“.

Die Dreierpaktmächte haben die Weltwirtschaft umgeworfen

Buenos Aires, 24. Okt. „Die Wochenchrift“ stellt die U.S.A. Wochenchrift „News Week“ in ihrer Ausgabe vom 7. Sept. Nr. 10. Wenn man die nüchternen trockenen Zahlen betrachtet, so schreibt die Wochenchrift, komme man zu der unausweichlichen Schlussfolgerung, daß die Alliierten bisher den Krieg verloren haben; während sie die zweite Front vorbereiteten, hätten die Dreierpaktmächte die Weltwirtschaft umgeworfen.

Die Bilanz in dieser Hinsicht sei überraschend. So hätten im Jahre 1939 Deutschland, Italien, Japan nur ein Dreißigstel

„Die Achse hat ihre Ziele erreicht“

Rissikon, 24. Okt. „Diario de Rissikon“ befaßt sich mit den Reden der verantwortlichen Staatsmänner, die in den letzten Wochen gehalten wurden, und schreibt: Aus den Reden der Staatsmänner der Achse geht mit aller Klarheit hervor, daß die Mächte des Dreierpakt die strategischen und wirtschaftlichen Ziele erreicht haben, die sie sich vorgenommen hatten.

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 23. Okt. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major v. R. Walter Müller aus Wehlen in Pommern, Wald-Romm in einem Gren-Regt.; Hauptmann Paul Semrau aus Deutsch-Polenz, Staffelführer im 1. Jagd-Flieger-Regt.; Hauptmann Rudolf Frick aus Gießenbach am Ostseeufer, Gruppenführer in einem Kampfschwimmer- und Seemanns-Fregatte aus Beggen in Hannover, Zugführer in einer Sturmgeschützabteilung.

Eröffnung der Jugendfilmstunden der HJ. 1942/43

Dr. Goebbels spricht zu Jugend und Elternschaft. Am Sonntag, 24. Okt., findet die Eröffnung der Jugendfilmstunden der HJ. 1942/43 im Berliner Ufa-Palast statt, auf der Reichsminister Dr. Goebbels zur deutschen Jugend und zur Elternschaft sprechen wird. Der Rundfunk überträgt die Kundgebung in der Zeit von 10.15 bis 11 Uhr über alle deutschen Sender und die Sender der Generalgouvernements.

Tagesbefehl zum Abschluß der Wehrkampftage 1942

Berlin, 23. Okt. Nach Abschluß der Wehrkampftage 1942 erläßt der Stabschef der Wehrmacht, Generaloberst Günther von Kluge, den folgenden Tagesbefehl an die Wehrmacht: Die Wehrkampftage 1942 sind durchgeführt. Auf meinen Befehl ist in 600 Veranstaltungen mit über 500 000 aktiven Teilnehmern unter steter Führung eine machtvolle Demonstration der wehrhaften Haltung der deutschen Heimat im vierten Kriegsjahr erfolgt.

„Kinder ohne Moral“ in den USA.

Wigo, 24. Okt. Die Kriminalität der U.S.A.-Jugendlichen hat im letzten Jahr alle bisherigen Rekorde geschlagen, stellte die U.S.A.-Wochenchrift „Time“ in einem Artikel „Kinder ohne Moral“ fest. So seien die Verbrechen Minderjähriger gegenüber dem Vorgesetzten in Los Angeles um zwanzig Prozent, in Boston um 15 Prozent angestiegen, in New Orleans sei der Prozentsatz der Straftaten jugendlicher Missetäter um 56 Prozent, der weißen Jugendlichen um fünf Prozent angewachsen. Auffällig sei dabei das Anwachsen der Sexualverbrechen.

Die Wehrkampftage 1942 werden Euch wieder zu neuen Taten aufrufen, denn die Wehrmacht wird nicht nachlassen, den ihr vom Führer gegebenen Auftrag der Wehrziehung des deutschen Volkes weiter auszubauen und zu erfüllen.

Daneben sei nach der „Time“ eine bedenkliche Sittenlockerung, besonders unter der weiblichen Jugend, festzustellen. Die Einschiffungsbüsten für Truppentransporte nach Australien seien von Minderjährigen mit zweifelhaftem Lebenswandel überschwemmt. Darunter seien sogar Jüdinnen bis fünfzehnjährige zu finden. „Time“ sieht daraus den Schluß, daß ein weiteres Auswachen der gegenwärtigen Ausnahmesituation eine bedenkliche moralische Zerrüttung erwarten lasse.

Die katastrophale bolschewistische Ernährungslage

Stockholm, 23. Okt. Nach einer Reuters-Meldung aus Moskau erklärte der Vorkämpfer des Präsidiums des Obersten Rates der Sowjetunion, K. Kalinin, an seine Gruppe Jungkommunisten, die Sowjetunion hätte auf dem Gebiet der Landwirtschaft die schwierigste Aufgabe. Die Deutschen hätten die Ukraine und das Kuban-Gebiet besetzt. Diese Länder seien die wichtigsten Getreidegebiete der Sowjetunion. Wegen dieser Tatsache sei nunmehr die ganze Last des Kampfes um das Brot auf die Ostgebiete übergegangen. Kalinin rief daher, ein Zeichen, wie gefährlich sich der Verlust der Ukraine und des Kubans für die Ernährungslage der Sowjetunion auswirkt, die Jungkommunisten auf jeden Muskel anzuspannen, damit diese Gebiete ihre ängstlichen Erträge an Brot hergeben.

Generalgouverneur Dr. Frank beauftragt den Abschluß einer Arbeitstagung des Instituts für deutsche Charakteristik, um die fundamentale Bedeutung der mit der Errichtung des Generalgouvernements eingeleiteten „Epoche des Ostens“ für die gesamte deutsche Geschichte darzulegen.

Zum Schluß führte Kalinin aus: „Wir müssen unbedingt die Getreideproduktion vergrößern. Das ist ein sehr ernster Sektor unseres Kampfes. Die Jungkommunisten müssen im Dorf und auf dem flachen Lande überall auftreten und den Charakter der eingetretenen Schwierigkeiten auseinandersetzen.“

Zum ersten male wieder Raum für das deutsche Volk

Reichsleiter Rosenberg sprach in Düsseldorf

Düsseldorf, 24. Okt. Als Auftakt zum Tag der Kunst in Düsseldorf 1942 sprach am Freitagabend Reichsleiter Reichsminister Rosenberg auf einer Großkundgebung der NSDAP. Er schilderte die großen geschichtlichen Zusammenhänge vom ersten 30-jährigen Krieg um 800 über den zweiten von 1813 bis 1848 bis zum jetzigen Krieg, der 1914 von den alles zerschenden jüdischen Kräften ausgelöst worden sei. Dieser Krieg werde nun vom Führer nach einem opfervollen 14-jährigen Kampf der Bewegung und den Siegen der deutschen Wehrmacht seit 1939 zum Segen des deutschen Volkes und ganz Europas dem siegreichen Abschluß entgegengeführt.

Britische Flieger über dem Rhone-Tal

Wien, 23. Okt. Das gesamte Rhone-Tal wurde in der vergangenen Nacht von englischen Fliegern überflogen. In Clermont-Ferrand, Lyon und Marseille waren britische Flieger in der Zeit von Mitternacht bis 1 Uhr früh überall vor die Bodenschicht in Tätigkeit. — Auch die Schweiz meldet den Einflug britischer Flugzeuge.

Der Minister erinnerte, nachdem er den kulturlosen U.S.A. die deutschen Kulturgüter gegenübergestellt hatte, an all das, was die Gegner mit einem unterlegenen Deutschland in diesem entscheidenden Ringen vor hätten und betonte, daß sich Deutschland dagegen zur Wehr setze, wie noch niemals die deutsche Nation sich gegen einen Gegner zur Wehr gesetzt habe. Nunmehr werde auch die Judenfrage ihrer endgültigen Entscheidung entgegengeführt. Es gelte, das Judentum aus allen europäischen Staaten auszuschalten, damit es niemals mehr in europäische Angelegenheiten hineinreden könne.

Nun erhebe die Frage für das deutsche Volk geschaffen worden, den es seit dem dreißigjährigen Krieg verloren hatte. Dieser Raum im Osten sei heute deutsches und damit

Bisher 112 Todesurteile in Syrien

Konstantinopel, 23. Okt. Aus einer arabischen Denkschrift geht hervor, daß mit der Besetzung des ehemals französischen Mandatsgebietes durch britische Truppen von britischen Militär- und Sondergerichten über 112 Todesurteile gefällt und vollstreckt wurden. Ferner wurden 2715 Freiheitsstrafen verhängt und insgesamt über 10 000 Jahre Gefängnis, Zwangsarbeit oder Kon-

europäisches Schicksal geworden. Der Minister wies darauf hin, daß der Osten Raum geben werde zur Sicherung der Nahrungs- und Rohstoffversorgung der deutschen Nation, der Selbstversorgung der europäischen Völker und Lebensfähigkeit des europäischen Kontinents gegen alle Uebergriffe.

In scharfen Worten geißelte der Minister die niederträchtigen Ueberfälle der britischen Luftwaffe auf die Zivilbevölkerung. Die nationalsozialistische Bewegung werde alle Kräfte einsetzen, um Hilfe zu leisten. Wenn auch durch die Luftangriffe schwerkere Bauwerke verloren gingen, so sei doch entscheidend, daß das Blut erhalten bleibe, das diese Bauwerke geschaffen habe, um auch in Zukunft wieder Kulturdenkmäler für kommende Jahrhunderte entstehen zu lassen.

Wenn nun in Düsseldorf Kunst- und Kulturtage durchgeführt würden, so sei das ein Zeugnis für die ungebrochene Kraft der nationalsozialistischen Revolution, die die feilsche Grund- lage der Nation bilde. Der Tag fordere Kampf um den Sieg über das Untermenschtum.

Deutschland werde seinen Platz in Europa und in der Welt wieder einnehmen, und zwar nicht als Emporkömmling, sondern als Erbe seiner großen geschichtlichen Vergangenheit. Nach 400 Jahren Schwäche trete Deutschland nun in die Fußstapfen seiner alten Größe. Adolf Hitler führe das große Deutschland seiner geschichtlichen Vollendung entgegen.